

Nur Toilettenpapier gehört in Ihre Toilette!

Vielfach Fasern im Abwasser – Corona-Krise belastet Pumpwerke des AZV

Ersatzweise gebrauchte Utensilien landen derzeit zuhauf in den Abwassersystemen – und verschlimmerten die angespannte Lage zusätzlich.

Ja, Toilettenpapier ist gerade knapp. Nachschub stockt, was im Regal steht, wird weggehamstert. Und dennoch stellt die Nutzung anderer Materialien wie Feuchttücher oder Taschentücher und das Papier von Küchenrollen Ihren Abwasserentsorger vor enorme Probleme. Sogenannte Nassfestmittel, die biologisch nur schwer abbaubar sind, sorgen dafür, dass diese Papiersorten nicht wie Toilettenpapier zerfallen. Wer einmal ein Taschentuch aus der Waschmaschine holte, weiß, wovon hier die Rede ist. „Beim Abwassertransport beziehungsweise der -behandlung können sie zu Verstopfungen in den Leitungen führen oder diese begünstigen“, warnt das Umweltbundesamt (UBA). Zusätzlich nehmen die gefürchteten Verstopfungen der Pumpen – und damit ihr Ausfall – zu, wenn etwas anderes als „pee, poo and paper“, wie die Briten sagen, in der Toilette landet. Schon jetzt verzeichnet Ihr



Ins Klo gehört nur Toilettenpapier! Ersatzweise genutztes Papier ist oft schwer abbaubar und verstopft im schlimmsten Fall die Abwasserpumpen.

Fotos(2): SPREE-PR/Wähler

Abwasserentsorger eine deutlich gestiegene Abwasserfracht mit reißfesten Materialien. „Wenn sie den Weg bis zur Kläranlage geschafft haben, müssen sie dort mit Rechen

oder Sieben aufwendig aus dem Abwasser entfernt, gesammelt und in der Regel anschließend verbrannt werden. Die Kosten hierfür tragen wir alle – über den Abwasserpreis“,

heißt es in der Mitteilung des UBA weiter. Die Bundesbehörde weist sogar darauf hin, dass es mit dem Wasserhaushaltsgesetz und dem Kreislaufwirtschaftsgesetz grundsätzlich verboten sei, Abfälle über das Abwasser, also zum Beispiel über die Toilette oder den Ausguss, zu entsorgen.

Das Problem trifft zudem während der Corona-Krise den AZV „Aller-Ohre“ wie alle Entsorger besonders hart: Die Personaldecke ist ausgedünnt (durch Kinderbetreuung, Arbeitszeitverschiebung zum Schutz der Mitarbeiter etc.). Zudem mangelt es an der nötigen Schutzkleidung, da nach wie vor Lieferengpässe herrschen. Die meisten Routinechecks der Anlagen und Pumpen wurden deshalb längst stark zurückgefahren.

Bitte werfen Sie daher alternative Hygieneartikel, mit denen Sie gezwungenermaßen den Mangel an Toilettenpapier ausgleichen, ausschließlich in den Mülleimer. Das wäre übrigens ganz grundsätzlich anzuraten.

Lesen Sie auf Seite 4, welche Maßnahmen der AZV zur Sicherstellung der Abwasserentsorgung getroffen hat.

EDITORIAL

Ihr Wasser ist sicher



Fotos(2): SPREE-PR/Archiv

Liebe Leserinnen und Leser, die Situation ist für uns alle außergewöhnlich: Schulkinder zu Hause, das öffentliche Leben heruntergefahren, Kontaktsperren. Nie zuvor musste der Staat derart in das Leben seiner Bürgerinnen und Bürger eingreifen. Doch er tut dies aus gutem Grund.

Für Ihr Trinkwasser versichern wir Ihnen: Gemäß Notfallplänen und mit jedweder möglichen Fürsorge gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Versorgung in bewährter Weise garantiert. Ohnehin sind die meisten Abläufe in der Trinkwasserherstellung automatisiert. Niemand kommt im Aufbereitungsprozess mit dem Wasser in Kontakt.

In Zeiten, in denen große Unsicherheit herrscht, wollen wir Sie gern in Ihrem Vertrauen in das Lebensmittel Nr. 1 stärken: Trinken Sie guten Gewissens auch weiterhin das hochwertige – und sichere – Trinkwasser aus Ihrem Wasserhahn.

Claudia Neumann und Hans-Jürgen Mewes,
Heidewasser-Geschäftsführer

BUCHTIPP

Wir bleiben zu Hause – und lesen!

Morgens Zähne putzen, etwas trinken, zum Schwimmunterricht gehen und danach duschen. Für all das brauchen wir Wasser. Auf der anderen Seite hören Kinder immer wieder, dass sie sparsam mit Wasser umgehen sollen. Warum? Ist Wasser irgendwann aufgebraucht? Wo kommt es eigentlich her? Und was macht Wasser so besonders? Wem gehört es?

Das bildstarke Sachbuch „Ohne Wasser geht nichts! Alles über den wichtigsten Stoff der Welt“ beschäftigt sich aufwändig und liebevoll illustriert mit diesen Fragen. Es zeigt aber auch, wie wir unsere wichtigste



Ohne Wasser geht nichts! Christina Steinlein. 96 Seiten, Verlag Beltz & Gelberg; ab 7 Jahren, 14,95 Euro. Quelle: Mieke Scheier aus Christina Steinlein, Ohne Wasser geht nichts © 2020 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz - Weinheim Basel

Ressource bewahren, damit alle Menschen etwas davon haben. Autorin Christina Steinlein lebt in Mün-

chen – übrigens direkt am Wasser, dem Element, an dem sie auch aufgewachsen ist.

Wichtige Kundeninformationen der Heidewasser GmbH

1. Das Unternehmen gibt keine Standrohre mehr zum Befüllen von Poolanlagen heraus.

Hintergrund ist eine Häufung unsachgemäßer Anwendungen. Dadurch kam es beim Befüllen, bei dem in sehr kurzer Zeit eine hohe Wassermenge abgenommen wird, zu Trübungen und Druckmangel im Trinkwassernetz. Dies verursacht Folgearbeiten am Leitungsnetz.

2. Um aus aktuellem Anlass den persönlichen Kontakt zwischen

Kunden und Mitarbeitern einzuschränken, klären Sie bitte Ihre Anliegen zunächst telefonisch (Tel. 0391 289 68 68) oder per Mail (info@heidewasser.de). **Unsere Servicezeiten sind bis auf Weiteres geändert** (Mo. bis Do. 7-16 Uhr, Fr. 7-13 Uhr). Der Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Servicezeiten wie gewohnt erreichbar (Tel. 039207 95090).

» Aktuelle Änderungen:
www.heidewasser.de → Aktuelles



Multimedia

„Auf große Dürre folgt großer Regen“, so ein altes Sprichwort – was heutzutage eher einer Prophezeiung als einem Mythos gleicht. Erfahren Sie mehr über Starkregen und Eigenheimschutz!

Wolkenbruch – alles dicht?

Was passiert bei Starkregen und wie sind Privathaushalte gegen Rückfluss zu sichern? Die Abwasserbeseitigung Weißenfels-AöR informiert in einem Video.



Fakten-Check

7 Fakten zum Thema Starkregen von den Hochwasser-schutz-Profis.



Starkregen-Task-Force

Der WAV Elsterwerda beschäftigt eigens ein Team zur Starkregenberatung. Einen Überblick gibt's im Flyer.



In trockenen Tüchern

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe zeigt, wie Sie Ihr Heim vor Starkregen schützen können.



Sicher ist sicher!

Das Kompetenzzentrum Hochwasserereignisvorsorge Sachsen berät bei Präventionsmaßnahmen.



Wir in den Social Media

@WasserZeitung
@Spreepr
@spreepr

Tipps zur Starkregen-Prävention:

- ✗ Rückstausicherung (Hebeanlage oder Rückstauklappe) fachgerecht installieren und regelmäßig warten lassen.
- ✗ Wasser- und drucksichere Fenster einbauen.
- ✗ Überdachungen schützen Eingangsbereiche.
- ✗ Schwellen an Eingängen und Fenstern vorbauen.
- ✗ Außenliegende Abflüsse und Rinnen auf Verstopfung prüfen.

STADT, LAND, ... UNTER.

Unverhofft kommt oft – gut gewappnet für sintflutartige Regenfälle

Besonders die letzten Jahre zeichnen klimatisch gesehen ein deutliches Bild: Die Sommer werden trockener, doch Starkregenereignisse nehmen zu. Nicht nur kommunale Aufgabenträger, sondern auch private Haushalte müssen darauf vorbereitet sein.

Starker Regen kann zu Kellerüberschwemmungen führen. Das Abpumpen des Wassers und das Beheben der Mängel machen nicht nur viel Arbeit, sondern kosten auch eine Menge Geld. Das kann verhindert werden.

Wenn zum Zwecke (zu viel) Wasser fließt

Bei sintflutartigen Wolkenbrüchen staut sich das Regenwasser auf den Straßen und gelangt über die Kanaleinläufe ins Abwasser. Die Kanalisation ist nur für eine bestimmte Menge an Misch- bzw. Niederschlagswasser ausgelegt. Wird die Ableitungskapazität des Kanalnetzes überschritten, kommt es zum Rückstau in der Kanalisation bis hin zu den Hausanschlusskanälen. Das Wasser staut sich und kann über Waschbecken, Bodenabläufe oder Toiletten, die unterhalb der Rückstauenebene liegen, in Kellerräume eindringen.

Grund gegen Rückstau sichern

Rückstau kann technisch nicht in Gänze verhindert werden, weshalb Räume, die unterhalb der Rückstauenebene liegen, eigenverantwortlich gegen Rückstau gesichert werden müssen. Eine fehlende Sicherung kann böse Überraschungen zur Folge haben – denn Wasser dringt ein, wo es nur kann.

Kleiner Aufwand, großer Nutzen

Jeder ist in der Pflicht, sein Grund- und Gebäudeeigentum gegen Rückstau zu sichern! Hierfür gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Rückstauklappe

Unter bestimmten Voraussetzungen



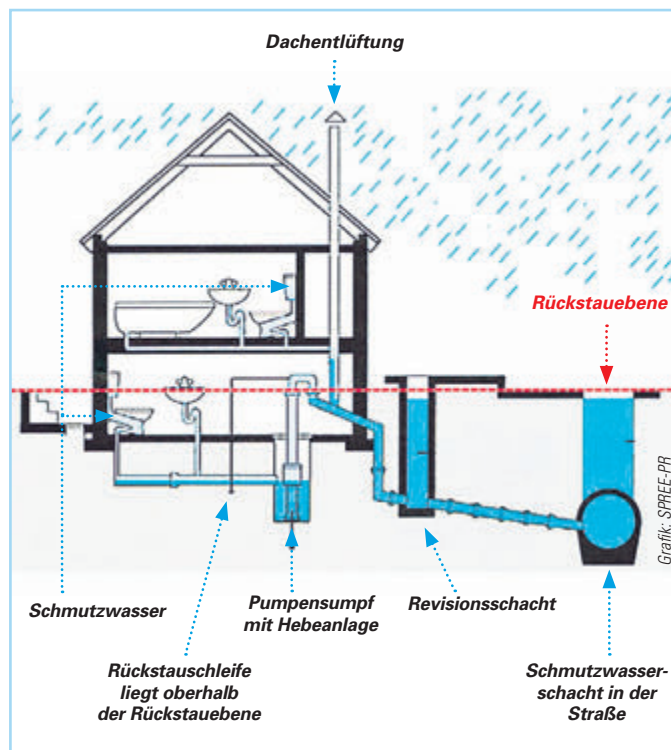
Das Eigenheim ist eigenverantwortlich gegen Rückfluss zu sichern. Sparen Sie sich unnötigen Ärger und schützen Ihr Zuhause vor Wasserschäden. Foto: SPREE-PR/Petsch

„Grundstücksentwässerungsanlagen müssen so installiert werden, dass [...] Überflutung im Gebäude oder auf dem Grundstück vermieden wird. [...]“

(DIN 1986-100: Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke, Teil 100: Bestimmungen in Verbindung mit DIN EN 752* und DIN EN 12056**)

*DIN EN 752: Grundstücksentwässerung

**DIN EN 12056: Gebäudeentwässerung, Hebeanlage und Rückstauverschluss



ist der Einbau einer Rückstauklappe möglich. Diese verschließt bei Rückstau den Nebenzulauf der Hausinstallation unterhalb der Rückstauenebene, sodass kein Abwasser in den Keller strömen kann.

Einziger Nachteil: Im Notfall kann aus den damit gesicherten Kellerräumen kein Abwasser abgeleitet werden.

2. Abwasserhebeanlage

Die Abwasserhebeanlage mit Rückstauschleife bietet den besten Schutz bei Rückstau, wobei die Hausentwässerung der Kellerräume voll betriebsfähig bleibt. Liegen die Abwasserinstallationen tiefer als der Kanal, wird das Abwasser in einem Behälter gesammelt und von einer Pumpe in den Kanal „gehoben“.

Einbau vom Profi

Die Installation einer funktionstüchtigen Rückstausicherung sowie deren regelmäßige Wartung ist unverzichtbar. Es ist wichtig, für den jeweiligen Anwendungszweck den richtigen Rückstauverschluss einzubauen. Sanitär-fachbetriebe sind hier die richtigen Ansprechpartner. Weitere Tipps zur Starkregenvorsorge erhalten Sie von den fachkundigen Mitarbeitern Ihres Wasserver- und Abwasser-sorgers.

Ein Tag im Leben einer Klärwärtlerin

Attraktive, abwechslungsreiche und zugleich anspruchsvolle Berufe bietet die Wasserwirtschaft. Unsere Reporter stellen die unterschiedlichen Berufsbilder vor und begleiten Wasserwirtschaftler aus Sachsen-Anhalt bei ihrer Arbeit. Heute: Nancy Lange, Klärwärtlerin beim ZWA in Bad Dürrenberg.



„Ich fühle mich manchmal wie in einem Park“, erzählt Nancy Lange auf dem Weg über die Kläranlage. Zu ihren vielen unterschiedlichen Aufgaben zählen die Anlagenpflege und das Reinigen von Maschinen und Motoren. Die zwar namenlose, aber stets präzente Kläranlagenkatze beobachtet das Geschehen aus sicherer Entfernung. Auch Eulen, Rehe, Fasane und Möwen gehören zu den regelmäßigen Besuchern der Anlage am Stadtrand Bad Dürrenbergs.



Um drei Viertel sieben ist Dienstbeginn für Nancy Lange. Zuerst steht PC-Arbeit auf dem Plan – E-Mails checken, Wartungsberichte prüfen, Kleinkläranlagen-Kataster abfragen ...

Berufe im Abwasserbereich

Technische Berufe

- Fachkraft für Abwassertechnik
- Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice
- Rohrleitungsbauer/ Kanalbauer
- Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik

Weiterbildung

- Fachwirt/Techniker/Meister

Studiengänge

- Bauingenieurwesen
- Wasserwirtschaft/ Siedlungswasserwirtschaft
- Umwelt- und Verfahrenstechnik
- Chemie/Physik/Biologie

Nützliche Links:

- berufenet.arbeitsagentur.de
- dwa.de
- Viele Verbände informieren über ihre freien Stellen auf den jeweiligen Homepages.



Die Klärwärtlerin nimmt Abwasserproben im sogenannten Belebungsbecken, die anschließend im eigenen Labor ausgewertet werden. In dem Becken wird das Abwasser mithilfe von Mikroorganismen biologisch gereinigt.



Laborarbeit steht jeden Tag auf dem Programm, denn Eigenkontrolle ist essenzieller Bestandteil der Arbeit auf Kläranlagen. Hier prüft Nancy Lange die Ablaufwerte der Bad Dürrenberger Kläranlage.



Schwarzes Gold! Das Endprodukt der Abwasserreinigung ist der phosphatreiche Klärschlamm, der in der Landwirtschaft als Dünger Verwendung findet. Künftig muss wohl ein großer Teil davon aufgrund neuer Vorschriften verbrannt werden.



Die sogenannte Verzapfung ist der Feind aller Abwasserpumpen. Die unappetitliche Verknotung aus Textilresten und reißfesten Tüchern entsteht, wenn Feststoffe im Abwasserkanal landen, die dort nicht hingehören.



Feierabend! Nach dem Duschen – eine Vorschrift für alle Kläranlagenmitarbeiter – schwingt sich Nancy Lange aufs Fahrrad und fährt zu ihrer Familie in den nur wenigen Kilometer entfernten Nachbarort.

Fotos (8): SPREE-PR/Arndt

STECKBRIEF

Nancy Lange

verheiratet, 2 Kinder
Wohnort: Spergau
Beruf: staatlich geprüfte umweltschutztechnische Assistentin / Klärwärtlerin
Hobbys: Haus, Hof und Kinder
Lieblingssort: „Die Insel Rügen, mindestens einmal im Jahr.“
Rat an den Nachwuchs: „Wenn ihr eine abwechslungsreiche Arbeit an der frischen Luft sucht, seid ihr hier richtig.“

Für den Ernstfall! Hausanschlussschacht stets freihalten



Kaum zu glauben: Auf allen Fotos sind Revisionsschächte fotografiert worden – zum Teil komplett überbaut.

Fotos(4): SPREE-PR/Wöhler, privat, AZV

Die Pflanzzeit ist gestartet. Aber Vorsicht! Bitte stellen Sie höchstens einen Blumenkübel auf Ihren Hausanschlussschacht – auf keinen Fall sollte er unter Beeten und Rasenflächen verschwinden.

den wichtig, wenn zum Beispiel eine Verstopfung zu Rückstau oder einer unangenehmen Überflutung in Ihrem Badezimmer führt.

Keine genaue Kenntnis

Dann nutzen die herbeigerufenen Handwerker den Hausanschlussschacht als Zugang für die Reparatur. Nicht selten wissen die Immobilienbesitzer aber gar nicht, wo genau sich der Schacht befindet. Etwa, weil er beim Eigentümerwechsel unerwähnt blieb oder schlichtweg im Laufe der Jahre verschwunden ist – unter Blu-

menbeeten, Rasenflächen oder Erdhaufen. Selbst Überpflasterungen sind Mitarbeitern vom Abwasserverband „Aller-Ohre“ schon begegnet. Im Falle einer Havarie wird dann die Suche – oder das Freischaufeln – zum Geduldsspiel. Gelegentlich befinden sich Revisionsschächte auch außerhalb von Grundstücken auf dem Gehweg.

» Tipp: Ölen und bewegen Sie die Schrauben bei entsprechend verschlossenen Schächten jährlich, um im Ernstfall ein zügiges Öffnen zu gewährleisten.

Unsere Gebühren bleiben stabil!

Kürzlich haben die Wirtschaftsprüfer die Jahresrechnung 2019 geprüft und dabei auch die Gebührenerhebung des AZV „Aller-Ohre“ für die Jahre 2019 bis 2021 unter die Lupe genommen. Im Ergebnis konnten die Experten die Berechnungen bestätigen. Damit steht nun fest, dass die Gebühren in diesem und im

kommenden Jahr stabil bleiben. Allerdings werden die Kosten der Entsorgung wie in allen Abwasserverbänden Deutschlands weiter steigen. Neue gesetzliche Anforderungen wie etwa



die Phosphorrückgewinnung aus Fäkal-schlamm oder eine mögliche vierte, biologische Reinigungsstufe werden sich in Zukunft voraussichtlich auch auf die Gebühren auswirken, hieß es beim AZV.

Wir klären das!
SICHER!

So arbeiten wir jetzt

Der AZV informiert über aktuelle Maßnahmen und neue Abläufe aufgrund der Corona-Situation

Um die Mitarbeiter vor Gefahren zu schützen und die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen, hat der AZV umfangreiche Schutzmaßnahmen ergriffen. Die WAZ erklärt Ihnen, wie die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Verbandes die kontinuierliche und zuverlässige Entsorgung Ihres Abwassers sichern.

1. Pumpwerkreinigung/ Kanalreinigung und -spülung: Wegen der Lieferengpässe von Atemmasken und Schutzanzügen wird die routinemäßige Kanalreinigung und -spülung vorläufig auf ein Minimum reduziert. Im Falle einer Havarie gibt es allerdings keine Einschränkungen.

2. Die Abnahme der Zwischenzähler wird vorläufig bis zum 31. Mai 2020 ausgesetzt. **Wenn Sie einen Antrag auf Abnahme gestellt haben, benötigen wir Ihre Mithilfe.** Bitte fotografieren Sie Ihren Zwischenzähler am Tag der Installation. Die Fotos sollen die Umgebung des Zählers, den Einbau, den Zählerstand und die Zählernummer gut sichtbar dokumentieren. Senden Sie die Bilder unverzüglich an den AZV. Der Zwischenzähler wird ab dem Tag berücksichtigt, an dem die Bilder/Nachweise eingehen. Erst wenn die Abnahme durch den Verband nachgeholt wird, bezahlen Sie die Gebühr in bar beim Monteur. Kann diese Abnahme wegen besonde-

rer Umstände nicht bis November 2020 nachgeholt werden, setzt der Verband die Gebühr durch einen Bescheid fest mit der Anmerkung: Wird nachgeholt.

3. Für die Entsorgung von Kleinkläranlagen vergibt der AZV bis Ende Mai keine Termine. Auch dann nicht, wenn auf einem erst jetzt nachgereichten Wartungsprotokoll für das Jahr 2019 eine Entleerung vermerkt ist. Eine Entsorgung erfolgt nur im Notfall.

4. Sammelgruben entleert der AVH weiterhin und unter strikter Einhaltung von Schutzmaßnahmen. **Zur Vermeidung von Kundenkontakt verzichtet der AZV auf die Unterschrift auf dem Lieferschein.** Der Kunde erhält lediglich den vom Fahrer unterzeichneten Entsorgungsnachweis.

5. Kinderbetreuung: Der AZV ermöglicht seinen Beschäftigten neben der tariflich geregelten Freistellung bis zu zwei weitere Wochen für die Kinderbetreuung frei zu nehmen. Dies betrifft Beschäftigte mit Kindern bis zu 12 Jahren. Dafür dürfen die Mitarbeiter ein Zeitschuldenkonto aufbauen, das nach derzeitiger Stand bis Ende des Jahres wieder abzubauen ist. Auch zeitversetztes Arbeiten wurde angeboten.

6. Kontaktbeschränkungen: Natürlich schränkt der AZV den persönlichen Kontakt mit Vertretern von



Die Sicherheit der Angestellten geht vor: Nur wenn Mitarbeiter gesund und verfügbar sind, kann die Abwasserentsorgung gewährleistet bleiben. Dazu stellt der AZV viele Abläufe um.

Foto: pixabay

Fremdfirmen so weit wie möglich ein und hält bei unumgänglichen Kontakten (z.B. Post) den nötigen Abstand. Es gibt

vorläufig keine freiwillige Teilnahme an Aus- und Weiterbildungen mehr sowie keinerlei Dienstreisen.

KOMMENTAR

Alles wie immer?



Liebe Leserinnen und Leser, alles wie immer, könnten Sie sagen, wenn Sie an Ihre Abwasserentsorgung denken. Stimmt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AZV, ob in der Verwaltung oder an den Pumpen, im Klärwerk und im Netz, machen einen exzellenten Job! Und das, obwohl wir alle im Unternehmen Menschen um uns haben, die tiefe Einschnitte in ihr Leben hinnehmen müssen. Beim AZV hat sich niemand entmutigen lassen oder der Verantwortung entzogen, täglich Ihre Anliegen entgegen zu nehmen, Störungen zu beseitigen und den geregelten Klärprozess zu überwachen. Ich danke allen Beschäftigten des Verbandes dafür, dass für Sie, werte Kunden, alles wie immer bleiben konnte.

Evelin Silbermann,
Verbandsgeschäftsführerin
des AZV „Aller-Ohre“

Neue, dichte Hülle für die Halle

Gebäude für Fahrzeuge und Pausenraum werden angeputzt



Die Hülle der Fahrzeughalle wird – wie auch der Anbau im Vordergrund – ausgebessert und verputzt.

Foto: SPREE-PR/Wöhler

Auch wenn die Winter mild waren – im Aufenthaltsraum zog es tüchtig durch die Fensterritzen. Nun wird die Fassade des Anbaus und der Fahrzeughalle saniert.

„Irgendwann wird man betriebsblind“, sagt Evelin Silbermann und hebt die Schultern. Seit vielen Jahren standen die beiden Gebäudeteile quasi mit einer Rohbauhülle auf dem Gelände des AZV in Behnsdorf. „Nachdem wir die Heizung im Aufenthaltsraum erneuert hatten, ging es nicht weiter“, ergänzt die Geschäftsführerin selbstkritisch. Der Komplex war bereits vom Vorbesitzer des Geländes errichtet und zum Teil als Aufenthaltsraum genutzt wor-

den. Doch Putz und Fensterbänke fehlen, der Raum will nicht recht warm werden. Dennoch nutzen die Klärwärtler den Anbau als Pausenraum, zum Duschen gingen sie allerdings von Anfang an in das beim Einzug vor zehn Jahren neu errichtete Verwaltungsgebäude. Auch wenn die große Halle ihren Zweck erfüllte, die Fahrzeuge des AZV zu beherbergen, war es nun doch Zeit für eine Sanierung der Hülle. Jetzt werden Mauerwerk und Fenster abgedichtet, geputzt, gemalert und Fensterbänke eingebaut. „Wir haben 75.000 Euro für die Maßnahme in den Wirtschaftsplan eingestellt, aber selbst dieser Betrag könnte etwas knapp werden.“

Bitte kontaktieren Sie uns bei jedwem Anliegen ausschließlich telefonisch oder per Mail!

Wir versprechen Ihnen, dass wir uns die größte Mühe geben, um Ihr Problem kurzfristig und lösungsorientiert zu klären. Ein persönliches Vorsprechen ist nur nach vorheriger Terminabstimmung unter Darlegung der Gründe möglich. Diesen Hinweis finden Sie auch auf unserer Homepage.

WASSERCHINESISCH Druckentwässerung



Bei der Druckentwässerung fördern kleine Hauspumpstationen das Abwasser einzelner Häuser oder ganzer Blocks in ein Druckrohrnetz. Anschließend wird das gesammelte Schmutzwasser unter Druck zur nächsten Kläranlage befördert und weiterverarbeitet.

+++ Bitte beachten! +++ Bitte beachten! +++ Bitte beachten! +++ SEPA-Mandat muss für Verband gelten

Ich wurde vor Kurzem gemahnt, weil ich die Gebühren für die Gewässerunterhaltung nicht gezahlt habe. Dabei besteht doch ein Lastschriftmandat mit der Verbandsgemeinde Flechtingen. Wo liegt das Problem?

Es antwortet Katrin Müller, Mitarbeiterin des AZV „Aller-Ohre“: Wir verstehen Ihre Irritation und haben mehrere solcher Anfragen erhalten. Zur Erklärung: Der AZV ist bei dem Thema Gewässerunterhaltung nur der Dienstleister für die Verbandsgemeinde Flechtingen. Wir versenden im Auftrag die Bescheide und ziehen die Gebühren ein. Dafür haben wir ein gesondertes Konto eröffnet. Für dieses Konto benötigen wir deshalb auch ein gesondertes SEPA-Lastschrift-Mandat.



» Wer dazu Fragen hat oder sich nicht sicher ist, ob ein entsprechendes Mandat erteilt wurde, kann den AZV anrufen: Katrin Müller Tel. 039055 9279-115 u. Martin Salomon, Tel. 039055 9279 121

KURZER DRAHT

<p>Abwasserzweckverband „Aller-Ohre“ Behnsdorf Wefelinger Straße 17 39356 Flechtingen</p> <p>Tel.: 039055 9279-0 Fax: 039055 9279-117 E-Mail: zentrale@abwasserflechtingen.de</p> <p style="text-align: center; color: red;">Bereitschaftsdienst: 0172 9097739</p> <p style="text-align: center;">www.abwasser-flechtingen.de</p>	<p>Öffnungszeiten:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Dienstag</td> <td style="width: 50%;">9–12 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Donnerstag</td> <td>13–17 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Freitag</td> <td>13–16 Uhr</td> </tr> <tr> <td></td> <td>9–11 Uhr</td> </tr> </table> <div style="text-align: center;"> </div> <p style="text-align: center;">www.abwasser-flechtingen.de</p>	Dienstag	9–12 Uhr	Donnerstag	13–17 Uhr	Freitag	13–16 Uhr		9–11 Uhr
Dienstag	9–12 Uhr								
Donnerstag	13–17 Uhr								
Freitag	13–16 Uhr								
	9–11 Uhr								

**Veranstaltungen
2020 (unter Vorbehalt)**

12.07., 11–16 Uhr,
Sommermarkt
25.07.,

Mittelalterliche Burgbelebung

8.8., 19–22 Uhr,
Konzert Capriccio

13.09., 11–17 Uhr,

Tag des offenen Denkmals

11.10., 14 Uhr,
Sonderführung

„Auf der Zuckerroute durch
die Magdeburger Börde“

24.10., 18–22 Uhr, Ritterres-
sen „Tafeln wie die Grafen“

8.11., 10–14 Uhr,

Bauernmarkt „Martinsmarkt“

21.11., 18–22 Uhr, Ritterres-
sen „Tafeln wie die Grafen“

5.12., 18–22 Uhr, Ritterres-
sen „Tafeln wie die Grafen“

13.12., 14–19 Uhr,

Romantische Burgweihnachten



Führungen jeden ersten Sonn-
tag im Monat von Februar bis
November ab 14 Uhr und auf
Nachfrage:

**Museum Wasserburg Egel
Wasserburg 6
39435 Egel
Tel.: 039268 32194**

www.wasserburg-egeln.de

**Burg durch
Bürgerinitiative gerettet
Als der
Bauschutt drohte**

Ihre Glanzzeit lag schon lange hinter ihr. „Das sah zur Wendezeit dort ganz schlimm aus“, erinnert sich Uwe Lachmuth, der die Entwicklung der Burg, die im 10. Jahrhundert als Zentrum der planmäßig gebauten Stadt Egel errichtet wurde, in den vergangenen 30 Jahren maßgeblich mit begleitet hat. Gerettet wurde die Burg, als zu DDR-Zeiten der Burggraben mit Bauschutt verfüllt werden sollte. Das ging den Egelern zu weit. Aus dem Protest ging die Bürgerinitiative „Aktion Wasserburg“ und dann 1994 der Kauf der Burg durch die Stadt sowie die Gründung eines Fördervereins hervor. Der Verein verhalf gemeinsam mit der Stadt der Burg zu neuer Attraktivität, die sich inzwischen sehen lässt.



Von
Hamsterfellen
und zu kleinen
Brötchen

Mittelalter auf der Wasserburg Egel

Die Wasserburg wurde von den Egelern vor dem Verfall gerettet.

Fotos (4): Förderverein der Wasserburg Egel

So richtig authentische Mittelalter-Märkte könne man heute gar nicht mehr machen, sagt Uwe Lachmuth und fügt schmunzelnd hinzu: „Da gibt es wegen der Hygiene Theater.“

Doch die oft etwas verfälschende Romantik solcher Märkte ist nicht im Sinne der Ehrenamtlichen, die sich für die Wasserburg Egel seit über drei Jahrzehnten stark machen. „Einen Schmied hinstellen, das

jeder“, sagt Lachmuth, der sich unter anderem als Museumsleiter der Burg engagiert. Stattdessen versuchen er und seine Mitstreiter, etwa bei der „Mittelalterlichen Burgbelebung“ im Juli, den Besuchern zu zeigen, wie etwa eine Belagerung abläuft. „Da werden dann wochenlang gebastelte Requisiten von Bogenschützen in Brand gesetzt und die Frauen schütten eimerweise das Wasser von oben, wenn das Tor gestürmt wird“, erzählt



Uwe Lachmuth (mi.) und seine Mitstreiter in Mittelalterkluft.

Lachmuth stolz. Bei seinen Führungen stellt er gern einen der Gäste an den Pranger, während er von dem damals florierenden Hamsterfell-Handel der Stadt erzählt, führt Reisegruppen ins Marterzimmer, das von den grausamen Hexenprozessen von 1613 zeugt, oder erzählt die Geschichte vom Bäcker, der zu kleine Brötchen bäckt, dafür mit faulem Obst beworfen und auf dem Mistkarren nach Hause gebracht wurde. „Dabei konnte der arme meist gar nichts dafür“, betont Lachmuth. „Das Maß hatte er von seiner Frau – und wenn die mal wieder auf Diät war ...“

Den Blick für das mittelalterliche Erbe der Wasserburg versuchen Lachmuth und seine Frau, sowie ihre Mitstreiter vom Förderverein, nicht nur durch die originell gestalteten Gästezimmer, die regelmäßigen Ritteressen



im Burgcafé, das Museum sowie zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen zu schärfen. Auch können sich Heiratswillige ganz stilecht und mit mittelalterlichen Traditionen und Ritualen das Ja-Wort geben. Denn Uwe Lachmuth ist auch Standesbeamter und die Burg eine beliebte Hochzeitskulisse. Das

Café und die Gästezimmer standen nicht von Anfang an auf dem Plan der Egelner, sondern folgten der immer größer werdenden Nachfrage, als die Burg im alten Glanz erstrahlte. Von den zahlreichen alten Burgbrunnen wurde einer, dessen Wasser für ein Brauhaus genutzt wurde, wieder hergerichtet. Lachmuth gibt zu bedenken: „Bier war ja damals viel gesünder als das oftmals nicht so saubere Wasser im Brunnen.“

**Entlang der
Schweden-Straße**

Verliebter Hochadel

Beim Blick auf die Webseite der Wasserburg Egel fällt eine Besonderheit ins Auge. Die Seite gibt es auch auf Schwedisch. Grund: Im Laufe der Burggeschichte tummelten sich dort zahlreiche Adlige des skandinavischen Landes. So lernten sich etwa der Generalmajor Carl Gustav Wrangel aus dem Hochadel und die aus dem verarmten deutschen Landadel stammende Anna Margareta von Haugwitz auf der

Burg, wo die schwedische Familie des Generalfeldmarschalls Johan Banér jahrelang lebte, kennen und lieben. Allem gesellschaftlichen Naserümpfen zum Trotz heirateten sie. „Sie waren so erfolgreich, dass ihr Reichtum selbst die Güter des schwedischen Königs während des 30-jährigen Krieges überflügelte“, berichtet Museumsleiter Uwe Lachmuth. Zu der Zeit wurde die Burg gern

zum Anlaufpunkt des schwedischen Hofstaats genutzt und hatte auch sonst zahlreiche prominente Gäste. Etwa Jean Baptiste Bernadotte, ein General Napoleons, beherrschte die Burg, bevor er zum schwedischen König Karl XIV. Johann gekrönt wurde. Eine Sammlung schwedischer Instrumente, die im Jahr 1880 ursprünglich von einem Magdeburger in den Norden exportiert



wurde, macht die Verbindung für geschichtsinteressierte Schweden besonders spannend. Wenn Künstler Klaus Gumpert, der in der Burg sein Atelier und eine Galerie hat, diese für Reisegruppen zum Klingen bringt, ist der Besuch perfekt.

Klimatische Veränderungen führen dazu, dass unsere Sommer immer heißer und trockener werden. Gleichzeitig nehmen Starkregenereignisse zu und stellen Hausbesitzer vor Herausforderungen (siehe Seite 2). Wie Sie Ihren Garten für die Sommerzeit richtig wappnen, um sich dort rundum wohlfühlen zu können, lesen Sie hier.



Foto: SPREE-PR/Archiv

Lavendel liebt Sonne und kommt mit Trockenheit klar.

Pflanzen in Sommerstimmung

Studien sagen auch für unsere Breitengrade längere Trockenperioden mit hohen Temperaturen voraus. Daher eignen sich für sonnige Areale besonders Stauden, Gehölze und Gräser, da sie hitzeresistenter sind und mit kurzen Dürreperioden gut zurechtkommen. Dazu zählen zum Beispiel Taglilien (*Hemerocallis*) oder der Sonnenhut (*Echinacea*). Duftend überzeugt der wärmeliebende Lavendel (*Lavandula angustifolia*). Weniger bekannt, aber ebenfalls herrlich aromatisch, ist die Fiederschnittige Blauraute (*Perovskia abrotanoides*). Stauden und Ziergräser aus Steppenregionen dürften sich auch bei uns wohlfühlen. Tiefwurzler sind besser gegen Trockenheit gewappnet, weil sie tiefergelegene Wasservorräte erreichen.



Fotos (3): SPREE-PR/Galida

Pfahlwurzler wie Malven erreichen tieferes Wasser.

FÜR WENIG REGEN GERÜSTET!



Die hoch aufragende Taglilie kommt mit wenig Wasser aus, ist mit frischem Grün ein Frühstarter im Gartenjahr und besticht ab Ende Juni viele Wochen mit ihren leuchtenden orangefarbenen Blüten.

Wer nicht auf durstige Hortensien, Rhododendren oder Phloxen verzichten möchte, für den könnten automatische Bewässerungsanlagen eine gute Idee sein.

Wasser bringt Erfrischung

An heißen Tagen sind Plätze in der Nähe von Wasserstellen einfach herrlich: Das kühle Nass wirkt vitalisierend und sorgt für ein angenehmes Klima in direkter Umgebung. Sanft sprudelnde Quellsteine aus poliertem Granit, Zink oder Edelstahl passen gut in architektonisch-geradlinige Gärten. Ein lebhaft plätschernder Springbrunnen fügt sich dagegen wunderbar in einen klassischen Stil ein. Wer das Wasser noch kraftvoller fließen sehen möchte, wählt eine breite Wasserschütte, die sich schwungvoll in einem Becken oder kleinen Teich ergießt. Ganzkörperabkühlung verspricht ein Schwimmbereich.

Schattenplätze anlegen

So schön der Sommer auch ist, zu große Hitze und UV-Strahlung sind ungesund. Schattenplätze sind daher nötig und gestalterisch auch interessant: Ein lauschiges Plätzchen unter einem ausladenden Baum mit dichter Krone ist ein idealer Ort für eine Bank oder eine Hängematte.



Foto: www.gruenes-pressportal.de

Schatten unterm luftigen Sonnensegel.

Über Terrassen und Balkons empfiehlt sich ein großes Sonnensegel. Luftig leicht spendet es Schatten und ist zudem UV-beständig und wetterfest. Wer Platz hat, kann auch einen Pavillon integrieren. Offen oder geschlossen, aus Holz mit rustikalem oder asiatischem Flair oder aus Metall mit romantisch-britischem Charme, für jeden Geschmack ist da etwas dabei. Von blühenden Kletterpflanzen gibt es viele Arten und Sorten, manchmal noch dazu mit herrlichem Duft.



- * Das **Dachwasser** von Haus und Garage aufzufangen lohnt sich und gibt zumindest für ein paar Tage Nachschub.
- * Wer Platz hat, könnte eine **Zisterne** erwägen. Sie speichert deutlich mehr Wasser für trockene Zeiten.

Tipps für den Hobbygärtner



- * **Bodendecker** zwischen Stauden verringern das Austrocknen des Bodens durch Sonneneinstrahlung.
- * **Rinnen** im Beet können etwas Wasser halten. Allerdings sollte man prüfen, ob die Pflanzen ggf. Staunässe ertragen können.
- * **Rindenmulch** hilft Feuchtigkeit zu speichern und hält zudem das Unkraut klein.

- * Wird Trinkwasser zur Gartenbewässerung genutzt, kann sich der Einbau eines **Nebenzählers** lohnen. Denn bei Schmutzwassergebühren zählen nur die Kubikmeter, die tatsächlich in den öffentlichen Kanal eingeleitet werden. Ob sich ein solcher

Zähler lohnt, ist abhängig vom Wasserverbrauch, dem Abwasserpreis und den Installationskosten.
» Nützliche Adressen:
www.mein-traumgarten.de
www.gala-bau.de
www.gartentipps.com

Von wegen ruhige Kugel

Azubi Jonas Schön kegelt in der Landesliga

Der Loburger Jonas Schön absolviert derzeit sein erstes Ausbildungsjahr bei der Heidewasser GmbH. Vier Fragen an den 16-jährigen Lehrling und Leistungssportler.



Jonas Schön lernt bei der Heidewasser GmbH den Beruf des Anlagenmechanikers.

Foto: privat

Wie kam es zu dieser Ausbildung?

Ich wollte als Anlagenmechaniker arbeiten, nachdem ich in diesem Bereich ein Praktikum gemacht hatte. Die Ausbildung bei der Heidewasser GmbH war dabei ein echter Volltreffer.

Inwiefern?

Das Arbeitsumfeld und die Kollegen sind echt angenehm. Ich durfte beim Reparieren von Wasserrohren helfen und auch schon Wasserzähler wechseln – natürlich immer mit einem Monteur an der Seite. Der Job ist sehr abwechslungsreich.

Können Sie die Ausbildung jungen Leuten empfehlen?

Absolut. Die Aufgaben sind von Tag zu Tag unterschiedlich – das gefällt mir! Wir lernen in einer Ausbildungswerkstatt, Werkstücke zu sägen, zu feilen und zu bohren. Ich habe dabei viel Spaß und konnte bisher jede Menge Lehrlinge aus anderen Firmen kennenlernen.

Stimmt es, dass Sie in Ihrer Freizeit Großes vorhaben?

Kann man so sagen (*schmunzelt*). Momentan kegele ich in der Landesliga beim „SV Blau-Weiß Loburg“ – zumindest, sobald das wieder erlaubt ist.

Außerdem bin ich im Landeskader Sachsen-Anhalt und im Nationalkader der Jugend U18. Ich denke, ich habe gute Chancen, mit meiner Mannschaft an der Weltmeisterschaft 2021 teilzunehmen.

Ausbildung in der Wasserwirtschaft



Verantwortung in guten Händen

Wasserverband mit neuen Vertretern

In einigen Verbänden, die der Heidewasser GmbH ihre Betriebsführung übergeben haben, gibt es personelle Veränderungen in den Versammlungen. Wir stellen Ihnen die neuen Mandatsträger nach und nach vor. Diesmal: der Wasserverband Haldensleben.



Andrea Schulz: Die 45-Jährige arbeitet als Dezernentin der Stadt Haldensleben „Ich stamme aus Brandenburg – Wasser hat schon immer eine gewisse Rolle in meinem Leben gespielt“, meint Andrea Schulz lächelnd und ergänzt, auch



im Urlaub dürfe Wasser nicht fehlen. Der Arbeit in der Versammlung blickt die Volljuristin gelassen entgegen, da sie auch beruflich im Rahmen ihrer Aufgaben oft mit Fragen rings um die Wasserversorgung in Kontakt kommt.

Ronald Heinhaupt ist ein Mann, der anpackt. Er engagiert sich im Ortschaftsrat von Bebertal und im Gemeinderat Hohe Börde. Der 60-Jährige, beruflich tätig als Elektriker im Steinbruch von Bebertal, sieht es als eine Bürgerpflicht an, sich dafür zu engagieren, dass die



Dinge richtig laufen. Dazu zählt für ihn auch die Wasserversorgung. „Das muss gut und verlässlich funktionieren“, sagt Heinhaupt. Wasser hat ihn im Leben auch direkt begleitet: 20 Jahre lang war er Wehrleiter bei der Feuerwehr, noch immer ist er dort aktiv.

Ina Stimpel vertritt die Gemeinde Niedere Börde in der Versammlung. Als Fachdienstleiterin Gemeindeentwicklung hat sie von Berufs wegen viel Kontakt mit den Themen der Wasserversorgung und sagt deshalb zu ihrem neuen



diese Sprache.“ Die 60-jährige Diplom-Gartenbau-Ingenieurin hat viele Jahre in ihrem Fachgebiet gearbeitet, nach der Wende in einem Planungsbüro und seit 2002 in der Verwaltung. In ihrer Freizeit arbeitet sie im Heimat- und Kulturverein „Gersdorfer Kessel“ mit.

Trinkwasseranalyse 2019

► siehe auch www.heidewasser.de
Menüpunkt Kundenportal/Wassergüte

Mit Stand vom 31. 12. 2019 lieferten die nachfolgend aufgeführten Wasserwerke Ihr Trinkwasser, welches den hohen Anforderungen gem. TrinkwV vom 03. 01. 2018 entspricht.

Wasserwerk	Härtebereich	Härte °dH	Eigentümer	pH-Wert	Nitrat mg/l	Flourid mg/l	Eisen mg/l	Mangan mg/l
Grenzwert								
Beendorf/Völpke/Haldensleben (Mischwasser)	mittel	12,8	TWM GmbH	7,54	3,3	<0,20	<0,010	<0,002
Born	weich	6,8	TWM GmbH	7,70	<1,0	<0,20	<0,010	<0,004
Colbitz	mittel	13,9	TWM GmbH	7,58	<1,0	<0,20	<0,014	<0,002
Colbitz/Lindau (Mischwasser)	mittel	10,0	TWM GmbH	7,64	<1,0	<0,20	<0,0129	<0,002
Drewitz	hart	15,2	TWM GmbH	7,46	23,8	<0,20	<0,016	<0,002
Haldensleben	mittel	11,9	TWM GmbH	7,59	<1,0	<0,20	<0,010	<0,002
Lindau	mittel	8,7	TWM GmbH	7,75	<1,0	<0,20	<0,010	<0,002
Oranienbaum	mittel	20,1	Heidewasser GmbH	7,48	<1,1	<0,20	<0,010	<0,002
Schopisdorf	hart	6,37	TAV Genthin	7,73	0,36	0,15	0,09	<0,005
Theeßen	weich	11,2	TWM GmbH	7,44	<1,0	<0,20	<0,011	<0,002
Tornau	mittel	14,5	TEW serv.g.	7,42	<1,0	<0,20	<0,0100	<0,002
Tucheim	hart	5,8	TWM GmbH	7,77	<1,0	<0,20	<0,010	<0,003
Velsdorf	weich	8,3	TWM GmbH	7,82	<1,0	<0,20	<0,011	<0,003
Völpke (Mischwasser Beend/HDL)	weich	11,7	TWM GmbH	7,66	<1,0	<0,20	<0,010	<0,002
Wüstenjerichow	mittel	12,3	TWM GmbH	7,71	<1,0	<0,20	<0,016	<0,003
Härtebereich	1 weich	2 mittel	3 hart					
Gesamthärte (°dH)	0 bis 8,4	8,4 bis 14	>14					

KURZER DRAHT

Kundenservice: 0391 2896868

Servicezeiten

Montag bis Donnerstag: 7 – 16 Uhr
Freitag: 7 – 13 Uhr
außerhalb der Servicezeiten:

Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Tel.: 039207 95090

Heidewasser GmbH
An der Steinkuhle 2
39128 Magdeburg
Tel.: **0391 289680**
Fax: **0391 2896899**

Meisterbereich Haldensleben
Satueller Straße 31
39340 Haldensleben
Tel.: **03904 45075**
Fax: **03904 720524**

E-Mail: info@heidewasser.de

www.heidewasser.de